



Die Weihnachtsaktion der Aichacher Stiftung „Bürger helfen Bürgern“ unterstützt heuer die Lebenshilfe.
Fotos: Alfred Haas



„Es ist immer schön, wenn eine neue Einrichtung geschaffen wird, die nötig ist“: Geschäftsführer Konrad Schwegler.

Hilfe für die Lebenshilfe

Weihnachtsaktion der Bürgerstiftung unterstützt behinderte Menschen

Von Alfred Haas

Aichach – Menschen zu helfen, die sich aus eigener Kraft nicht helfen können, hat sich die Lebenshilfe für ihre Fahnen geschrieben. Um solchen Menschen mehr Lebensqualität geben zu können, braucht die Lebenshilfe aber selbst auch Unterstützung. Deshalb hat der Stiftungsrat der Aichacher Stiftung „Bürger helfen Bürgern“ entschieden, den Erlös der Weihnachtsaktion der Lebenshilfe zur Verfügung zu stellen.

„Zum einen braucht die Tagesstätte für Autisten dringend zwei PCs mit großen Tasten“, weiß Stiftungsratsvorsitzender Thomas Sixta. So ein Computer kostet pro Stück immerhin 2000 Euro. Mit der Weihnachtsaktion der Bürgerstiftung, die traditionell von der AICHACHER ZEITUNG begleitet wird, können die Bürger mithelfen, diese Computer anzuschaffen. Zum anderen ist für das neue Behinderten-Wohnheim ein so genannter Snoezelen-Raum (Therapie durch Sinnesreize zur Selbstfindung) geplant, dessen Einrichtung etwa 10 000 bis 15 000 Euro kosten wird. Auch hier ist die

Mithilfe der Bürger im Wittelsbacher Land gefragt und willkommen.

Rückblick: Auf Initiative von Hans Behr wird die Lebenshilfe für Behinderte am 2. Februar 1972 gegründet. Als nächster Schritt folgt die Errichtung einer schulvorbereitenden Tagesstätte für geistig behinderte Kinder in Rieden. 1976 be-

ginnt die Ära von Horst Thoma. Am 1. April wird er zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Er bringt die Einrichtung stetig nach vorne. Jetzt, nach 35-jährigem, engagiertem Wirken hat er sein Amt zur Verfügung gestellt. Seine Nachfolgerin ist Sylvia Donderer (wir berichteten). Ein großer Schritt ist 1982 der Privatisierungsvertrag zwischen der Lebenshilfe, dem Landkreis und dem Freistaat Bayern über den Übergang der Trägerschaft der Sonder Volksschule für geistig Behinderte in Aichach-Oberbernbach vom Landkreis Aichach-Friedberg auf die Lebenshilfe. Einher geht damit der Neubau an der St. Elisabeth-Straße. Dort hat die Bürgerstiftung auch schon einen Entspannungsraum bezahlt.

„2005/2006 folgt schließlich wieder ein Meilenstein in der Geschichte der Lebenshilfe“, sagt Geschäftsführer Konrad Schwegler: Der Neubau des integrierten Kinderhauses. Das Haus hat zu dieser Zeit Modellcharakter in Bayern.

„Es ist immer schön, wenn neue Betreuungseinrichtungen geschaffen werden, die nötig sind. Darauf sind alle Beteiligten stolz“, erklärt

der 47-Jährige, der mittlerweile auch schon seit 16 Jahren Geschäftsführer ist.

Der nächste Grund, um stolz sein zu können, ist das neue Wohnheim, das am Schulzentrum am Plattenberg gebaut wird. Vorgesehen sind 22 Plätze, die sich geistig Behinderte und Autisten teilen sollen. Die Kosten sind mit 2,8 Millionen Euro veranschlagt. Baubeginn ist im kommenden Frühjahr, ein Jahr später, Frühjahr 2013, soll es bezugsfertig sein. Für dieses Wohnheim ist auch der bereits erwähnte Snoezelen-Raum vorgesehen, dessen Verwirklichung von der Stiftung „Bürger helfen Bürgern“ unterstützt wird.

In allen Einrichtungen der Lebenshilfe sind derzeit etwa 300 Menschen untergebracht, um die sich 150 Betreuer kümmern.

Wenn auch Sie der Lebenshilfe unter die Arme greifen wollen, können Sie dies tun mit einer Spende bei der Augusta Bank Augsburg, BLZ 720 900 00, Konto-Nummer 55 840 60, oder bei der Stadtparkasse Aichach, BLZ 720 512 10, Konto-Nummer 560 089 740.

Aichacher Zeitung
ruft ihre Leser auf zur
**Weihnachts-
hilfe 2011**

Spendenaktion
zugunsten der
Lebenshilfe Aichach

Spendenkonten:
560 089 740
Stadtparkasse
Aichach
5 584 060
Augustabank
Augsburg

